



Metallmanschetten an Masten, Spieren und Stengen

Bisher hat man, um solche Manschetten für das Rigg zu bekommen, passende Rohrabschnitte angefertigt. Eine mühsame, zeitaufwendige Arbeit, zumal meist der passende Rohr-Durchmesser nicht greifbar war. Dafür wurden aber große Stückzahlen mit unterschiedlichsten Durchmessern benötigt.

Jetzt kann man dieses Problem ohne Schwierigkeit meistern!

Bei der Herstellung von Tiffany-Arbeiten werden Bilder, Lampen etc., aus bunten Glasteilen zusammengesetzt und verlötet.

Und da kommt die Idee her: die einzelnen Glasteile werden vor dem Verlöten mit einem schmalen Kupferband eingefasst, welches dann das Lötzinn aufnimmt und so die einzelnen Teile zusammenhält.

Diese Bänder werden in Breiten von 3,2 bis 12,7 mm angeboten und sind, der besondere Trick, selbstklebend! Rollenlänge zur Zeit ca 33 m. Die Materialstärke beträgt nur wenige Hundertstel mm.

Die Klebeschicht haftet hervorragend, klebt selbst auf nassen Flächen, (wenn sie sehr glatt sind und das Wasser beim Aufbringen herausgedrückt wird) und hält die Löttemperatur klaglos aus (bis über 1000°!).

Die Enden können übereinander oder auf Stoß geklebt und dann gelötet werden.

Manschette und Spiere durchbohren, einen Splint einsetzen und die Enden mit der Manschette verlöten: Ein besseres Auge als Befestigungspunkt für ein Stag oder eine Wante usw. gibt es wohl kaum.

Wer wollte da sein Unterwasserschiff kupfern und hatte Bange wegen der Kleberei und dem Zuschneiden der Platten?!

Die Kupferbänder sind in guten Bastelgeschäften erhältlich, die Material für Tiffany-Arbeiten anbieten - Preis zwischen ~10,- und 20,- DM je nach Breite.

Oder bei:

Fa. Bastelzauber Luidolt GmbH
Schaunstr. 10
48143 Münster
Tel. 0251/42320; Fax 0251/42322
www.bastelzauber.com

**mini-sail ahoi
Gerd Neumann**

